

- 3) **Lehrbuch der Katholischen Liturgie** zum Unterrichtsgebrauche an Gymnasien, Realschulen sowie Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten. Von Adolf Kühnl, k. k. Professor an der Staats-Oberrealschule in Teplitz. Vierte, mit 48 Abbildungen versehene Auflage. (108) Wien, Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn. K 1.60

Ein Blick auf die Neuerscheinungen der Lehrbücher aus Liturgik für Mittelschulen überzeugt von dem erfreulichen Bestreben, auch für diesen Zweig des Religionsunterrichtes ein noch größeres Interesse bei den Schülern zu erzielen. In dieser Hinsicht wirken sehr fördernd die völlig veränderte Anlage der neuen Lehrbücher und der durch Einschaltung zahlreicher Abbildungen erstrebte Anschauungsunterricht. Daß die Arbeit, ein den Anforderungen unserer Mittelschulen entsprechendes liturgisches Lehrbuch zu verfassen, keineswegs eine leichte ist, wurde bereits vom Rezensenten der 1. Auflage dieses Buches hervorgehoben (cf. Theol.-prakt. Qu.-Schr., Jahrg. 59, [1906] S. 151). Von dieser Neuauflage aber kann man wohl mit Recht behaupten, daß der Verfasser dieser Aufgabe vollkommen gerecht wurde.

Als besonders gelungen ist die übersichtliche Darstellung des Lehrstoffes selbst zu bezeichnen. Von dessen bisher üblichen Einteilung in der Behandlung der heiligen Orte, Handlungen und Zeiten und der zum Gottesdienste nötigen Erfordernisse, wurde im wesentlichen nicht abgegangen, aber das Erlernen der Hauptpunkte durch Hervorhebung mit Fettdruck oder gesperrten Zeilen den Schülern zweifellos erleichtert. Im Gegenlage zu den ersten Auflagen weist die gegenwärtige auch in der Reihenfolge des zu behandelnden Stoffes eine Verbesserung auf, indem, wohl in Hinsicht auf die Verordnungen der bischöflichen Ordinariate, auch die Schüler der beiden untersten Klassen mit dem Hauptsächlichsten aus den kirchlichen Festzeiten bekannt zu machen, der Unterricht über die heiligen Zeiten an erster Stelle gesetzt wurde. Ferner ist es zu begrüßen, daß bei der Behandlung der einzelnen Teile des Gotteshauses und bei der Beschreibung liturgischer Gewänder die hierfür ausgewählten Abbildungen unmittelbar neben oder unter dem Texte angebracht und nicht wie bei manchen anderen derartigen Lehrbüchern als Anhang beigegeben sind. Ebenso erfreulich ist es, daß man in dem Buche neben den klassischen Bau- und Kunstdenkmalern aus romanischen und deutschen Ländern eine Reihe von Darstellungen der kirchlichen Kunstschöpfungen unserer Monarchie aufgenommen findet, was nicht nur den praktischen Wert des Buches selbst, sondern auch das Interesse der Schüler für den Gegenstand erhöht. Die Behandlung der kirchlichen Baustile ist kurz, aber meines Erachtens für die Schüler dieser Klassen genügend faßlich gegeben.

Erreicht auch die jetzige Auflage des Lehrbuches nicht die Seitenzahl der ersten Auflage, ist sie dennoch infolge der gründlichen Durch- und Umarbeitung als eine in jeder Hinsicht verbesserte zu bezeichnen. Ausstellungen sind nur wenige zu machen. Konsequenterweise sollten beim zweiten und den folgenden Abschnitten des IV. Hauptstückes die Unterirritel angebracht werden. Der Unterschied zwischen den einfachen und feierlichen Gelübden ist nicht in der verschiedenen Dauer, sondern vor allem in der Annahme der Kirche als Gelübde der einen oder der andern Art gelegen (cf. Noldin de praec., n. 210). Die in früheren Auflagen gemachten Ausstellungen wurden mit großer Sorgfalt berücksichtigt. Das Lehrbuch verdient daher ohne Zweifel die volle Beachtung der Religionslehrer an den Mittelschulen und bei einer Neueinführung eines liturgischen Lehrbuches wärmste Empfehlung.

Mariaschein.

P. Josef Finster S. J.

- 4) **Die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu.** Für Priester und Kandidaten des Priestertums. Von H. Noldin, Priester der Gesellschaft